

PRAXIS TEAM

aktuell

Das Magazin der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg für Zahnmedizinische Mitarbeiter/innen

Dezember 2019



Bild: LZK / Mader

Du bist gefragt

zur Berufs- und Arbeitszufriedenheit

• S. 3

Ziemlich Fette Ausbildung

Neuer ZFA-Imagefilm

• S. 4 und S. 5

ZFA-Werbeclip – am Zahn der Zeit

„Mitarbeiter finden – ausbilden – binden“ ist eine Initiative der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg, die konsequent seit Jahren verfolgt wird und Früchte trägt. Präsenz bei Informationsveranstaltungen und in den sozialen Netzwerken, Informationsstände für die Ausbildungsmessen, diese sehr gut angenommene Stellenbörse auf der Homepage der Landeszahnärztekammer, regelmäßige „Azubi-Startseminare“ zur Information für neue ZFA-Auszubildende gehören ebenso dazu wie Poster und Flyer über den Ausbildungsberuf. Ganz aktuell ist nun in Zusammenarbeit mit der renommierten Filmakademie Ludwigsburg ein neuer ZFA-Werbeclip produziert worden, an dem Kolleginnen von Ihnen mitgewirkt haben. Dieser Imagefilm für den ZFA-Ausbildungsberuf wird auf allen Kanälen durch die Landeszahnärztekammer verbreitet. Wenn Ihnen der Film zusagt, posten, verlinken und liken Sie den Film und rühren so die Werbetrommel für den tollen ZFA-Beruf! Viel Spaß beim Zuschauen!



Dr. Bernd Stoll
Referent für Zahnmedizinische
Mitarbeiter/innen der LZK BW

Beruflicher Neustart Buchstaben gegen Zähne

... hat Olaf Knirsch getauscht. Der gelernte Schriftsetzer und Mediengestalter hat sich im stolzen Alter von 51 Jahren beruflich neu orientiert und eine Ausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten gemacht. Der Einbruch im Verlagsgeschäft und das Ende seiner Druckerei haben ihn zur beruflichen



Dr. Bernd Stoll und Olaf Knirsch

Umorientierung veranlasst. „Doch in jeder Niederlage liegt der Impuls für etwas Neues“, sagte sich Olaf Knirsch. Dass der berufliche Neustart in der Zahnarztpraxis erfolgt ist, liegt an seinem Freund, einem Zahnarzt und dem Jobcenter, die ihm den Weg geebnet haben. An der Berufsschule Tübingen hat Olaf Knirsch in diesem Jahr seine ZFA-Ausbildung als Klassenbester mit der Note 1,2 abgeschlossen und ist dafür in Lindau bei der Tagung für ZFA von Dr. Bernd Stoll geehrt worden. „Stolz und dankbar“ sei er für diese Ehrung, sagte Olaf Knirsch, der im neuen Beruf viel Ähnlichkeiten zum alten Beruf sieht: „Es geht um Gestaltung und Ästhetik und ich habe viel mit Menschen zu tun“.

Die Beste Mit Traumnote 1,1

Anna Isabel Schneider-Segura aus der Freiburger Praxis Dr. Mohamed Sanunu hat ihre Ausbildung zur Zahnmedizi-



Anna Isabel Schneider-Segura
und Dr. Torsten Tomppert

nischen Fachangestellten mit der Note 1,1 abgeschlossen. Im Rahmen der Ehrungsveranstaltung der BZK Stuttgart auf der Fachdental Südwest wurde Anna Isabel Schneider-Segura als landesweit beste ZFA-Auszubildende von LZK-Präsident Dr. Torsten Tomppert geehrt. Geschenk und Blumestrauß überreichte Dr. Tomppert mit einem lachenden und einem weinenden Auge – als künftige Studentin der Zahnmedizin wird Anna Isabel Schneider-Segura dem ZFA-Beruf leider nicht erhalten bleiben.

Eigene Studie

Wie zufrieden seid Ihr mit Eurer Arbeit und mit Eurem Beruf als Zahnmedizinische Fachangestellte?

Jedes Jahr dasselbe Bild: Die Abteilung Jugend und Jugendpolitik des Deutschen Gewerkschaftsbund DGB veröffentlicht ihren Ausbildungsreport und der Ausbildungsberuf der Zahnmedizinischen Fachangestellten landet unter den Berufen mit den schlechtesten Bewertungen. Das war 2017 und 2018 so, in diesem Jahr rangiert der Beruf der ZFA unter den Ausbildungsberufen mit mittleren Bewertungen.

Wir wollen es genauer wissen und haben deshalb eine eigene Studie zur Berufs- und Arbeitszufriedenheit von Zahnmedizinischen Fachangestellten auf den Weg gebracht. Die Studie führt für uns das Institut für Bildung, Beruf und Medien der Fakultät für Humanwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg durch. Zwei weitere Bundesländer, Sachsen-Anhalt und Berlin, sind ebenfalls bei der Studie dabei. Untersuchungen für (zahn-)medizinische Fachangestellte liegen bisher keine vor. Untersuchungen wurden bislang im industriellen Umfeld, für eher einfache Dienstleistungstätigkeiten oder im Gesundheitswesen vor allem in Kliniken durchgeführt. Die Studie ist also ein echtes Novum. Die Besonderheit liegt aber nicht nur in der beruflichen Fachrichtung, sondern auch in der Organisationsform einer niedergelassenen Praxis. Zudem befindet sich das Berufsbild der zahnmedizinischen Fachangestellten im Wandel. Die Aufgaben werden komplexer und differenzieren sich aus. Insgesamt befinden sich die Gesundheitsberufe in einer Aufwertung und für die Zahnarztpraxen wird es immer schwieriger, ihren Fachkräftebedarf zu sichern. Daher ist sowohl für die Praxis wie auch die Forschung von Interesse, Arbeits- und Berufsmerkmale



für die Gruppe der zahnmedizinischen Fachangestellten zu erheben und deren Auswirkungen auf die Arbeitszufriedenheit zu bestimmen. Jetzt ist der Fragebogen fertig... und Ihr seid dran! Macht mit und helft uns, damit wir auf der Grundlage der Ergebnisse

Maßnahmen zur Aufwertung des Berufsbildes der Zahnmedizinischen Fachangestellten und zur Steigerung der Attraktivität sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Praxen und zur Fort- und Weiterbildung einleiten können.



Hier geht's zur Befragung:
<https://ww2.unipark.de/uc/Arbeitsbedingungen/>





ZFA – Ziemlich Fette Ausbildung

Die Filmakademie Ludwigsburg und Mister Wombat haben einen neuen ZFA-Imagefilm für die Landes Zahnärztekammer produziert. Auf unseren Aufruf „Selbstbewusste ZFA und ZFA-Azubis für Werbeclip gesucht“ haben sich 25 ZFA gemeldet. Vier von ihnen wurden von der Filmcrew ausgesucht und zum Fotoshooting und Videodreh in eine richtig coole Location in Ludwigsburg eingeladen.

Unsere vier ZFA-Models Vlera aus Ludwigshafen, Arberita aus Oberstaufen, Eglantina aus Jestetten und Sema aus Raststatt haben ein ziemlich professionelles Shooting hingelegt ...

Der neue ZFA-Film ist ab sofort auf unserem YouTube-Kanal unter [youtube.com/user/lzkbw](https://www.youtube.com/user/lzkbw) zu sehen!



Produzent
Maximilian Becht

Produzent
Tobias Gerginow

Regisseur
Mahyar Goudarzi

Kamera
Artur Ortlieb

Maske
Charlotte Fleck

Kompaktkurs Arbeitsschutz

Neukonzeption des bewährten Fortbildungsformats

Bislang hatte die Landeszahnärztekammer die Fortbildung in Sachen Arbeitsschutz in Form von Doppel-Kursen angeboten, die an zwei Tagen stattfanden. Ab Januar 2020 gibt es stattdessen den Tageskurs „Arbeitsschutz KOMPAKT – Organisation und Umsetzung“, der auch inhaltlich überarbeitet wurde.



Der Fortbildungskurs zum Thema Arbeitsschutz bietet inhaltlich nach wie vor die fachliche Unterstützung der Zahnarztpraxen bei der Umsetzung der berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Arbeitsschutzanforderungen an.

Ziel

Der Arbeitsschutz-Tageskurs stellt kompakt und detailliert alle wichtigen Arbeitsschutzanforderungen an eine Zahnarztpraxis vor und erläutert die Hilfestellungen im PRAXIS-Handbuch der LZK BW. Die teilnehmenden zahnmedizinischen Mitarbeiter/innen werden in die Lage versetzt, den Praxisinhaber bei der Umsetzung der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung (BuS-Dienst) zu unterstützen und letztendlich in puncto „Bürokratieflut“ zu entlasten.

Teilnehmer/innen

Der kompakte Arbeitsschutz-Tageskurs wird für zahnme-

dizinische Mitarbeiter/innen angeboten. Eine Kursteilnahme steht nicht in Verbindung mit der Form der BuS-Dienstbetreuung einer Zahnarztpraxis (Kammermodell der LZK BW oder externer Dienstleistungspartner), somit kann jede Praxis von der Teilnahme profitieren.

Inhalte

Im Tageskurs werden folgende Themen präsentiert: Gefahrstoffe, Abfallentsorgung, Brandschutz, elektrische Anlagen und Betriebsmittel, aktive Medizinprodukte, Hautschutz, Händehygiene, persönliche Schutzausrüstung, arbeitsmedizinische Vorsorge, Arbeitsunfall und Erste Hilfe.

Dauer

Der Tageskurs geht über sechs Zeitstunden jeweils von 10 bis 16 Uhr (mit Pausen).

Kosten

Für die Teilnahme wird eine

Kursgebühr von 147,- € pro Person erhoben. Dafür erhalten die Teilnehmer/innen eine kompakte praxisnahe Arbeitsschutzfortbildung inkl. Fortbildungsunterlagen (Skript), eine Teilnahmebescheinigung und eine Pausenverpflegung.

Kursorte

Der neue Arbeitsschutz-Tageskurs findet wie gewohnt in den vier Zahnärzthäusern Freiburg, Mannheim (für den Bezirk Karlsruhe), Stuttgart und Tübingen statt.

Anmeldung

Auf der LZK-Webseite unter <https://lzk-bw.de> kann man sich für den Kompaktkurs online anmelden.



[https://lzk-bw.de/
praxisteam/
fortbildung/
praxisfuehrung/](https://lzk-bw.de/praxisteam/fortbildung/praxisfuehrung/)

Über den blauen Link „Kursübersicht / Online-Anmeldung“ im rechten Seitenbereich findet man das Fortbildungsangebot der LZK BW mit allen Kursterminen.



Fragen?

Informationen und Beratung zum neuen kompakten Arbeitsschutz-Tageskurs gibt's bei Nadine Schütze
Tel. 0711 2 28 45 - 53
schuetze@lzk-bw.de

ZFZ @ My Home

Die ganz persönliche Art der Fortbildung

„Ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir als Praxis so gut aufgestellt sind. Ihre Tipps haben uns Selbstbewusstsein und Sicherheit gegeben. Ein besseres Feedback können wir uns als Trainerteam gar nicht vorstellen“, kommentierte Dentalhygienikerin Kerstin Wallner diese E-Mail nach Abschluss eines 2-tägigen Praxiscoachings – einen Service, den das ZFZ Stuttgart unter dem Stichwort „ZFZ @ My Home – Coaching direkt in Ihrer Praxis“ seit vier Jahren anbietet.

Ursprünglich stammt die Idee von mir“, sagt Kerstin Wallner nicht ohne Stolz. „Und das war genau die richtige Idee“, ergänzt ZFZ-Direktor Prof. Dr. Johannes Einwag anerkennend. „Bei unserem Coaching bzw. der Prophylaxe-Intensivschulung geht es nicht darum, neues Fachwissen zu vermitteln, sondern darum, mit dem Team zu erarbeiten, wie das vorhandene Wissen auf der Basis der vorhandenen Praxisausstattung und des vorhandenen Personals organisatorisch im Alltag und am Patienten umgesetzt werden kann. Manchmal sind wir allein deswegen blockiert, weil die notwendigen Veränderungen auf uns zu groß und zu einschneidend wirken, was uns wiederum Angst macht oder uns als Ganzes überfordert. Unser Coaching bietet hier Sicherheit“. Bereits Kleinigkeiten können vieles bewirken, z. B. die Verbesserung organisatorischer Abläufe – alles eingebettet

in ein Gesamtkonzept, das letztlich auch zur Optimierung der Wirtschaftlichkeit führt. „Neulich war ich in einer Praxis, in der der Chef den Zahnstein in der Regel noch selbst entfernt“, erzählt Kerstin Wallner aus dem Alltag – inzwischen wird diese Tätigkeit überwiegend an qualifizierte Mitarbeiter delegiert. In einer anderen Praxis schlummerten zahlreiche Instrumente in der Schublade, die nicht mehr eingesetzt wurden, weil die Mitarbeiterin, die sie einmal bestellt hat, schon lange nicht mehr in der Praxis beschäftigt ist. „Im Rahmen unseres Coachings haben wir dann das Team in der Anwendung der verschiedenen Instrumente auf den neusten Stand gebracht“. Bei einer anderen Praxisanfrage ging es darum, eine einheitliche Sprache, insbesondere gegenüber den Patienten zu finden. Interessierte Praxisinhaber/innen melden sich per E-Mail bei Mechthild Anna Bielau, die der

Praxis dann einen Fragebogen zur Vorbereitung der Intensivschulung zuschickt. Die Antworten (zum Fachwissen des Praxispersonals, zur internen Organisation, zu Kommunikation und Abrechnung sowie zum Team Play und den Hygienevoraussetzungen) werden analysiert und vom Coaching-Team als Grundlage eines konkreten Vorschlags für das ein- oder zweitägige Coaching genutzt. Kerstin Wallner gesteht: „Ein Coaching beansprucht mich auf allen Ebenen. Es sind Tage, die die Praxis mit ihren Mitarbeiter/innen und auch mich und meine Kolleginnen sehr fordern. Es sind aber auch sehr erfüllende und bereichernde Tage verbunden mit dem Wissen, Veränderungsprozesse anstoßen zu dürfen.“

 Alle Infos zu ZFZ@MyHome gibt's bei Fr. Bielau
m.bielau@zfz-stuttgart.de
www.zfz-stuttgart.de



Yvonne Schumann, Kerstin Wallner, Mechthild Anna Bielau, Ulrike Kremer und Karolin Staudt (v. l. n. r.) sowie Annika Göttermann (nicht abgebildet)

Surf-Tipp MedizinPortal für Frauen

Das neue Medizinportal www.Lady.Health bietet zu frauenbezogenen Gesundheitsthemen und Erkrankungen aktuelle Erkenntnisse aus Forschung, Wissenschaft und Praxis. Lady.Health stellt neue Therapien sowie interessante Studien und Forschungsergebnisse vor und bringt Nutzerinnen so auf den neuesten medizinischen Stand. Darüber hinaus berichtet das Portal über die Themen Ernährung, Bewegung, Entspannung und über alles, was die Gesundheit und das Wohlbefinden im Alltag fördern kann. Schwerpunktthemen sind Brustkrebs, PCO-Syndrom



(= Stoffwechselstörung), Endometriose (= gutartige, meist schmerzhafte Wucherungen von Gewebe der Gebärmutter-schleimhaut) und Migräne. Hierzu recherchieren die Wissenschaftlerinnen in den internationalen medizinischen Datenbanken nach Studien zu den neuesten Therapiemethoden und Forschungsergebnissen, übersetzen die wichtigsten Publikationen und fassen diese in verständlicher Form zusammen.

Lese-Tipp Brigitte **BE GREEN**

“Wir reagieren mit ‘Brigitte be Green’ auf die Bedürfnisse unserer Leserinnen, die sich sehr für dieses gesellschaftlich wichtige Thema interessieren”, erklärt Brigitte-Chefredakteurin Brigitte Huber und verweist auf eine repräsentative Umfrage. Zielgruppe sind Frauen ab 25 Jahren, die sich für gesellschaftliche, zeitgeistige und vor allem umweltpolitische Themen interessieren und nach Möglichkeiten suchen, das eigene Leben noch mehr in Einklang mit der Natur zu bringen. Dabei



Bild: G+J

nutze die “Brigitte”-Redaktion das Bedürfnis in der Gesellschaft nach mehr Informationen, Inspirationen und Tipps zu Themen wie plastikfreiem Einkauf, fairer Mode, Mikroplastik, nachhaltigem Kochen und Reisen. Zugleich soll die neue Zeitschrift Leserinnen zeigen, wie man ein neues ökologisches Bewusstsein mit seinem eigenen Lebensstil ganz entspannt in Verbindung bringen kann. Das erste Heft weist eine breite Themenpalette auf. Dazu gehört in der ersten Ausgabe ein Essay der “Fridays for Future”-Aktivistin Luisa Neubauer.

Gruner + Jahr bringt die erste Ausgabe in einer Druckauflage von 120.000 Exemplaren auf den Markt. Als Preis gibt der Verlag 5,90 Euro an. Jährlich sind zwei Ausgaben geplant. Die zweite Ausgabe soll am 25. März 2020 erscheinen



LANDESZAHNÄRZTEKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG
Körperschaft des öffentlichen Rechts

DieKammer
IHR PARTNER

IMPRESSUM

Herausgeber

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg
Albstadtweg 9
70567 Stuttgart

Tel. 0711 / 2 28 45-0
Fax 0711 / 2 28 45-40

info@lzk-bw.de
lzk-bw.de | facebook.com/lzkbw
youtube.com/lzkbw

Redaktion

Andrea Mader

Autoren dieser Ausgabe

Andrea Mader, Claudia Richter, Dr. Bernd Stoll

Layout

Ulrike Pfeffer

Bildnachweis

Adobe Stock / magele-pictures, Drobot Dean, cirquedesprit, Leigh Prather, Ayami Nakazawa, Sergj, motortion, Rawpixel Ltd., a Priori Werbeagentur, LZK / Mader, LZK / Richter, Michael Bamberger, G+J